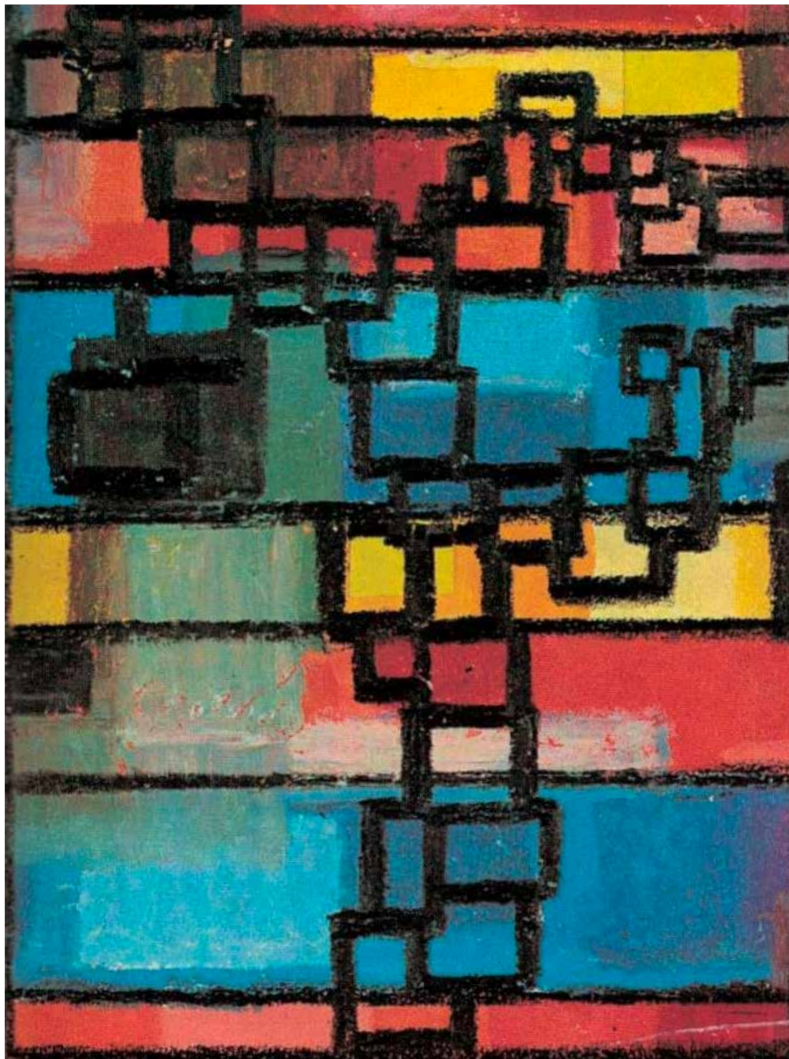


Gemeinsame Gemeindeseitenausgabe der
reformierten Kirchgemeinden
Gerzensee · Kirchdorf · Thierachern · Wichtrach

ref.regio

Die Herrlichkeit des Hangens



«Gut so» von Silja Walter
«Aber Mutter Priorin sagt
bloss
Man muss hangen
man fällt nicht
herunter.
Gut.
Wenn Mutter Priorin
es sagt
Sie kennt die Herrlichkeit
des Hangens.»

Dieses Gedicht der Lyrikerin Silja Walter berührt mich immer wieder, wenn ich es lese. Silja Walter (1919 – 2011), die lange Jahre als Schwester Hedwig im Kloster Fahr gelebt hat, war eine begnadete Dichterin. Sie schrieb, um «die Gegenwart Gottes zu bezeugen». Silja Walter wurde in Rickenbach bei Olten geboren und wuchs in einem traditionell-bürgerlichen Haus auf. Sie besuchte die Bezirksschule, anschliessend das Seminar und dachte nicht daran, einmal in ein Kloster einzutreten. Sie war überzeugt, später zu heiraten und eine Familie zu gründen. Sie begann, Literatur zu studieren. Doch wegen einer Lungenkrankheit musste sie das Studium abbrechen. 1947, nach ihrer Genesung, sie hatte schon die ersten Gedichte veröffentlicht, erreichte

sie der klare Ruf, ins Kloster einzutreten. Silja Walter umschreibt es mit «totalem Ergriffen-sein». Ein Jahr später trat sie als Schwester Hedwig ins Kloster der Benediktinerinnen in Fahr ein. Im Kloster konnte sie die drei ersten Jahre nicht mehr schreiben. Sie musste sich eingewöhnen ins klösterliche Leben, in den geregelten Tagesablauf einer Nonne. Das Gedicht «Gehorsam» zeigt dies auf:

«Man darf aber nicht
springen
von rot in rot
über gelb hinweg
zum Beispiel.
Eine Nonne geht genau
ganz genau.»

In derselben Zeit ist aber auch das Gedicht «Gut so» entstanden. Nicht nur das genaue Gehen «von rot in rot» ist wichtig. Man darf sich auch hangen lassen. Das Sich-hängen-lassen beeindruckt mich sehr. Ich muss mich nicht nur bemühen, angestrengt sein. Ich darf mich auch einfach in Gottes Gegenwart hineinhangen lassen. Es ist herrlich, und ich darf das Vertrauen haben, dass ich nicht herunterfalle. Und so hat Schwester Hedwig nach und nach ihre

Identität als Nonne im Gebet, im Schreiben und in der Hausarbeit gefunden. Das Schreiben hat sie immer als Berufung verstanden: «Eine Nonne, die schreibt, hat den Auftrag zu melden, was ihr im Glauben geschenkt wird», hat sie einmal in einem Interview gesagt. Das hat Silja Walter getan in unzähligen Gedichten, in Erzählungen und Theaterspielen. Die begabte Dichterin hat viele Preise erhalten.

Aber Silja Walter ging es nie um Ruhm und Ehre. Sie musste schreiben, melden, was aus ihr heraus wollte, wie sie einmal sagte.



BRIGITTE WYSS, KIRCHGEMEINDERÄTIN, KIRCHDORF

Pensionierte Primarlehrerin.
Erwachsenenbildnerin VEB/SVEB1.
4 erwachsene Töchter.
Pro Woche hütet sie 1 Tag die Enkelin und einen
½ Tag hilft sie der jüngsten Tochter
in der Schule.

IN DIESER AUSGABE

Kirchdorf: Sing-Abendgottesdienst, 24. Juni mit freier Liederwahl > S. 14
Thierachern: Sommerabend-Gottesdienst am 23. Juni in Thierachern > S. 15
Wichtrach: Xxxxx > S. 16

Pfarramt Gerzensee:
Pfarrerin Maja Zimmermann-Güpfert
Dorfstrasse 31, 3115 Gerzensee
T 031 781 39 69
maja.zimmermann@kirchegezensee.ch

Präsident Kirchgemeinderat:
Peter Freiburghaus
Dorfstrasse 8
T 031 781 09 07
peter.freiburghaus@kirchegezensee.ch

Redaktion Gemeindeseite:
Pfarrerin Maja Zimmermann-Güpfert
www.kirchegezensee.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Gerzensee



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 17. Juni, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufen in der Buchenlücke auf dem Sädel. Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert und Alphorn-Trio (mit Hansueli Germann). Anschliessend: Bräteln im Freien. Kindertreff im Freien mit Heidi Stalder. Bei zweifelhafter Witterung gibt am Sonntag ab 6.30 Uhr Nr. 1600 Auskunft, ob die Feier im Wald oder in der Kirche stattfindet.

Sonntag, 24. Juni, 9.30 Uhr (Abschiedsgottesdienst von Maja Zimmermann)

Gottesdienst mit Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert, Damaris Di Bernardo und Barbara Küenzi, Organistinnen, und Markus Imhof, Saxophon. Zur selben Zeit im Kornhaus: Kindertreff mit Heidi Stalder. Anschliessend: Apéro beim Brunnen/im Kornhaus.

ORGELMATINÉE Sonntag, 3. Juni, 10.30 Uhr in der Kirche:

Orgelmatinée mit Dora Widmer von Belp

KINDER UND JUGENDLICHE

Fiire mit de Chliine

Mittwoch, 30. Mai, 16 Uhr in der Kirche:
Gottesdienst für Kinder von 3–6 Jahren.

In einer kindgerechten Liturgie hören die Kinder eine Geschichte und vertiefen das biblische Thema gestaltend. Gemeinsames Zvieri im Kornhaus. Kinder und Eltern sind herzlich willkommen! Information: Mirjam Berner, 031 802 10 44.

Krabbel-Gruppe

Donnerstag, 7. und 21. Juni, 9–11 Uhr im Kornhaus:

Eltern spielen mit den Kindern (bis zu 5 Jahren) und begegnen sich über die Generationen hinweg. Information: Yvonne Dietrich, 031 961 04 84; 079 561 74 51.

Kindertreff

Sonntage, 17. und 24. Juni, 9.30–10.30 Uhr im Kornhaus

(am 17. Juni bei gutem Wetter bei der Buchenlücke). Während dieser Stunde werden Kinder liebevoll betreut, sie spielen, basteln und hören eine Geschichte. Leitung: Heidi Stalder, 031 781 21 59.

Jungschar

Samstage, 2. und 16. Juni, 14–17 Uhr im Kornhaus

Samstag, 30. Juni: Sommernachtsparty
Freundschaften, Beziehungen, Erlebnisse, Geschichten, Sport, Abenteuer, Vertrauen zu sich selbst, zu andern, zu Gott: das ist Jungschar – und noch viel mehr. Für Kinder von der 1.–5. Klasse. Information: Katja Riem, 079 775 74 55.

KonfirmandInnen

Konfirmandenlager, Montag–Mittwoch, 4.–6. Juni: «Auf den Spuren der Hugenotten durch Paris». Leitung: Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert und Raphael Zimmermann.

GEMEINDE

Gemeinsames Mittagessen

Freitag, 1. Juni, 12 Uhr, im Restaurant «Bären».
Am ersten Freitag des Monats treffen sich alle, die gerne gut und «gesellig» essen, um 12 Uhr im Restaurant Bären. Auch neue Gäste sind herzlich willkommen! Anmeldung bitte an Maja Zimmermann-Güpfert: 031 781 39 69.

Kirchgemeindeversammlung Mittwoch, 6. Juni, 20 Uhr im Kornhaus.

Die Traktanden finden Sie im Anzeiger vom 3. Juni 2018: Jahresrechnung 2017; Sekretariat; Berichte aus Ressorts und Pfarramt.

Die Rose – drei Sommerabende zur «Königin der Blumen»

Die Blume, die mit ihrer Schönheit und symbolischen Bedeutung in vielen Kulturen zu Bildern, Stoffen, Plastiken, Rosetten, Gedichten und Gesängen inspiriert – und auch in der Geschichte des Christentums Spuren hinterlassen hat, beschäftigte uns an einem Abend im Mai. Im Juni wird uns Annemarie Dubler dazu anregen, diese Blume kreativ «nachzubilden»: Donnerstag, 7. und 14. Juni, 19.30–21.30, im Kornhaus: Rosenwerkstatt Die Schönheit der Rose nachbilden – mit verschiedenen Materialien Unter Anleitung gestalten, wickeln und nähen wir verschiedene Textilrosen. Anmeldung bitte bis zum 1. Juni bei Annemarie Dubler, 031 781 26 69. Es kann auch nur einer der zwei Abende besucht werden.

Ausflug für Seniorinnen und Senioren von Gerzensee

Mittwoch, 13. Juni: Ausflug ins Bergrestaurant Rossweid, ob Sörenberg Abfahrt: 12 Uhr bei der Gemeindeverwaltung Gerzensee (Besammlung bis 11.45 Uhr). Rückkehr in Gerzensee: ca. 18.45 Uhr. Der Ausflug führt mit dem Car über den Schallenberg Richtung Luzern nach Sörenberg Rossweid. In die Kosten für die Fahrt und das Zvieri-plättli mit Dessert teilen sich die Kirch- und die politische Gemeinde. Die ältere Generation von Gerzensee wird persönlich eingeladen. Ein Anmeldeformular liegt bei (bitte bis am 1. Juni 2017 an folgende Adressenden: Gerold Hess, Stockhornweg 4, 3116 Kirchdorf). Wir freuen uns, möglichst vielen Einwohnerinnen und Einwohnern von Gerzensee zu begegnen und gemeinsam mit ihnen einen schönen Tag verbringen zu dürfen.
DIE KIRCHGEMEINDE UND DIE EINWOHNERGEMEINDE GERZENSEE.

Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung

Freitag, 15. Juni: Bergwanderung vom Gemmipass nach Sunnbüel
Die Wanderung vom Gemmipass (2'322 m) nach Sunnbüel führt weitgehend bergab und bietet ein eindrucksvolles Erleben des Bergfrühlings.
Treffpunkt am Bahnhof Wichtrach: 6:55
Abfahrt Richtung Wallis: 7:04
Rückkehr in Wichtrach: 17:22
Für die Fahrkarten wird gesorgt. Anmeldung bis 11. Juni bitte an: Gerold Hess, Stockhornweg 4, 3116 Kirchdorf, 031 781 20 36 / 079 656 77 25; geroldhess@bluewin.ch

HOHE GEBURTSTAGE IM JUNI

- Liseli Augstburger, Rütigässli 6 (84.)
- Fritz Augstburger, Breitenriedstr. 12 (83.)
- Bethli Wyler, Högantblick, Schangnau (82.)
- Sünni Lundsgaard, Sädelstrasse 1 (85.)
- Erwin Michel, Trockenmaadweg 13, (87.)
- Margrit Scheidegger, Sädelstrasse 24 (75.)

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren von Herzen und wünschen ihnen ein frohes, gesegnetes neues Lebensjahr!
(Wer nicht möchte, dass sie oder er an dieser Stelle publiziert wird, melde dies bitte an Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert, 031 781 39 69.)

KASUALIEN

Trauerfeier (4. Mai):

Anna Wüthrich, 1912, Dorfstrasse 43, Kirchdorf

Wo der Geist des Ewigen ist,
da ist Freiheit.

Abschied und Neubeginn im Pfarramt Gerzensee

Zum Abschied von Maja Zimmermann-Güpfert und zum Stellenantritt von Regula Dürr Hänni und Lorenz Hänni wird in der Juli-Nummer des reformiert. eine Sonderseite zu lesen sein.